

TOBIAS TEICHEN
MIT CHRISTIAN ROSSMANITH

FRUIT FULL LIFE

DIE WELT VERÄNDERN.
LEICHTIGKEIT BEHALTEN.

SCM

R. Brockhaus



SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R.Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

© 2022 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Str. 41 · 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-brockhaus.de; E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Zitate aus dem englischen wurden teilweise frei übertragen.

Bibelübersetzungen:

HFA: Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®
Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis – Brunnen Basel
NGÜ: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung
Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft,
Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.
ELB: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der
SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen
SCHL: Bibeltext der Schlachter Bibelübersetzung, Copyright
© 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit
freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.
NLB: Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM
R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen
NIV: THE HOLY BIBLE, NEW INTERNATIONAL VERSION®, NIV®,
Copyright © 1973, 1978, 1984, 2011 by Biblica, Inc.®
EU: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und
überarbeitete Ausgabe, © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
ZB: Zürcher Bibel © 2007 Verlag der Zürcher Bibel beim Theologischen Verlag Zürich
LUT: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
NeÜ bibel.heute © 2001-2012 Karl-Heinz Vanheiden,
www.kh-vanheiden.de. Alle Rechte vorbehalten.

Co-Autorin: Claudia Elsen, München

Bildmaterial: Gesamtes Bildmaterial darf mit Lizenz
von Sophia Lasson verwendet werden.

Gesamtgestaltung: Sophia Lasson, München

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München
Gedruckt in Slowenien

ISBN: 978-3-417-00024-5

Bestell-Nr.: 227.000.024

DIE WELT
VERÄNDERN.
LEICHTIGKEIT
BEHALTEN.

00

06–09 **PROLOG**

01

10–25 **MEHR – DESIGNED, UM DIE WELT ZU VERÄNDERN**

- 1.1 Ist das wirklich alles?
- 1.2 There is more!
- 1.3 Breaking News: Die Welt braucht dich!
- 1.4 Du hast einzigartige Möglichkeiten

02

26–59 **WAS SOLL ICH IN MEINEM LEBEN MACHEN?**

- 2.1 Du kannst mehr, als nur glücklich zu sein!
- 2.2 Welche Jobs sind sinnvoll?
- 2.3 Weißt du eigentlich, was du kannst?
- 2.4 Eine gut investierte Zeit
- 2.5 Entdecke deine Begabungen – 7 Tipps
- 2.6 Ein Mindset, das dich weiterbringt

03

60–91 **BRING DEINE BEGABUNGEN AUF DIE STRASSE**

- 3.1 Das Geheimnis von Entschlossenheit
- 3.2 Drei Tipps für gute Entscheidungen
- 3.3 Hürdenlauf –
Wie Hindernisse dich nicht mehr aufhalten werden
- 3.4 Die Kunst der Selbstbeherrschung
- 3.5 »Der Feind« in deinem Leben
- 3.6 Aufstehen, Krone richten, weitergehen

04

92–125

WAS TREIBT DICH AN? – GESUNDER UND UNGESUNDER KRAFTSTOFF

- 4.1 Perspektivwechsel – Gib deinem Antrieb neuen Schub
- 4.2 Auf die innere Einstellung kommt es an
- 4.3 Goodbye, stress, hello, balance
- 4.4 Team up – Gute Freunde rocken dein Leben

05

126–165

ZIEL ERREICHT! UND DOCH REICHT'S NICHT?

- 5.1 »Gott! Dein Ernst?«
- 5.2 Ein unverdientes Geschenk
- 5.3 Ein neuer Ratgeber
- 5.4 Kleinste Bemühungen werden bedeutend
- 5.5 Eine neue Antriebsquelle
- 5.6 Rückschläge werden harmloser
- 5.7 Eine Ruhe, nicht von dieser Welt
- 5.8 Friendship 2.0 – Ein neues Level für deine Beziehungen

06

166–171

TO WRAP IT UP – DEIN FUNDAMENT IST FREIHEIT

07

172–197

FRAGEN UND ANTWORTEN

198–205

ANHANG

GUT ZU WISSEN

00

**HALLO! SCHÖN, DASS DU DIESES BUCH
LIEST! BEVOR WIR MIT DEM EIGENT-
LICHEN THEMA STARTEN, HABEN WIR
HIER EINIGE PUNKTE AUFGELISTET, DIE
DIR BEIM LESEN HELFEN KÖNNEN:**

Group – Lies das Buch nicht allein! Frage deine Freunde oder deine Smallgroup, ob sie sich gemeinsam mit dir diesem Thema stellen wollen, sich mit dir darüber austauschen, darüber beten und in der Bibel recherchieren möchten.

Gendering – Um dir einen einfachen Lesefluss zu ermöglichen, haben wir meistens auf eine Nennung jeweils beider Geschlechter bzw. Pronomen verzichtet. Es ist aber unser Herzensanliegen, dass dieses Buch sowohl für Männer als auch für Frauen eine Unterstützung ist. Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass uns die Gleichwertigkeit von Mann und Frau (zum Beispiel Galater 3,26-29) wichtig ist, auch wenn wir in den Sätzen nicht jedes Mal die weibliche und männliche Form explizit nennen.

Glaube – Du bist kein Christ? Kein Problem. Das Buch soll zunächst aufdecken, warum die Welt deinen Einsatz braucht. Danach geht es darum, wie du herausfinden kannst, was du machen möchtest, und schließlich, wie du diese Ziele erreichst, ohne deine Leichtigkeit dabei zu verlieren. Es ist so geschrieben, dass du auch dann viel mit den Geschichten anfangen kannst, wenn du dich noch nicht mit der Bibel beschäftigt hast. Erst im fünften Kapitel werden wir zeigen, wie Jesus diese Bereiche (Begabung entdecken, Entscheidungen treffen, Antrieb bekommen, Umgang mit Hindernissen, Gelassenheit und Beziehungen) in unserem Leben noch mal verändert.

PROLOG

»Ich werde Feuerwehrmann!« Wie aus der Pistole geschossen gab ich als Tobi Teichen im zarten Kindesalter diese Antwort, wenn man mich nach meinen Berufswünschen gefragt hat! Ich war mir damals ganz sicher, dass das mal mein Job werden würde, schließlich hatte ich das coolste Lego-Feuerwehrauto der ganzen Nachbarschaft! Die folgenden Fragen, die ich dir gleich stelle, kamen erst einige Jahre später in meinen Kopf. **Wie würde deine Antwort lauten?**

- Was ist der Beruf, bei dem du deine Begabungen einbringen kannst?
- Was möchtest du am Ende deines Lebenswegs erreicht und erlebt haben?
- Wie sollen dich Leute in Erinnerung behalten?
- Ist das, was du aktuell machst, das Richtige?
- Solltest du etwas anderes machen und die Ausbildung, das Studium oder die Arbeit wechseln?
- Und wenn nicht: Wie bekommst du mehr Antrieb für das, was du gerade machst?

In dir und in mir liegt ein unvorstellbar großes Potenzial. Du bist einzigartig und wunderbar gemacht! Mein Herzensanliegen ist es, dass du mit deinen Begabungen und deiner (vielleicht noch unentdeckten) Leidenschaft diese Welt bereicherst.

Ich habe mich zu diesen Fragen mit vielen inspirierenden Menschen unterhalten, wissenschaftliche Artikel gelesen und vor allem ein Buch namens Bibel durchforstet. Die Bibel ist vielleicht nicht die erste Idee, auf die man kommen würde, um intensiv nach Antworten auf diese Fragen zu suchen. Und doch ist sie der meistunterschätzte Ratgeber unserer Zeit – selbst für jemanden, der nicht an Gott glaubt.

Eine dieser inspirierenden Personen ist Christian Rossmann. Er hat mich auch bei der Recherche für dieses Buch unterstützt. Bei ihm ist es (im Gegensatz zu mir) noch nicht so lange her, dass er in der Situation war, in der du vielleicht gerade bist: fertig mit der Schule, konfrontiert mit scheinbar grenzenlosen Möglichkeiten und der Herausforderung, sich entscheiden zu müssen, was man jetzt mit dem Leben anfangen soll.

Eine Besonderheit von Chris ist seine Neugier, von der dieses Buch profitiert. Er stellte mir, sich selbst und anderen unglaublich viele Fragen, schrieb alle seine Beobachtungen auf und nahm sich viel Zeit, Antworten zu suchen. Gemeinsam hatten wir das Privileg, uns mit beeindruckenden Menschen aus Wirtschaft, Forschung, Kunst, Sport oder sozialen Bereichen zu unterhalten. Am Ende entstanden aus den vielen Gesprächen und langen Recherchen faszinierende Erkenntnisse, die wir gemeinsam in diesem Buch zusammengefasst haben.

Wir hoffen, dass diese Gedanken dich in deinem Leben unterstützen werden, dass du Klarheit, Vision und Entschlossenheit für den Weg bekommst, der noch vor dir liegt – ganz egal wie alt du bist. Und vor allem wünschen wir uns, dass sie dir helfen, Gott näher kennenzulernen. Denn wir glauben, dass er die größte Hilfe auf deinem Lebensweg ist, die du finden kannst.

MEHR –
DESIGNED,
UM DIE WELT
ZU VERÄNDERN

01

CHRIS: »Wie spät ist es denn eigentlich?«, denke ich, als ich verschlafen ins Sonnenlicht blinzele. Kurzer Uhrencheck. »Was, schon 11:00 Uhr! So spät!? Hätte ich doch gestern Abend nicht noch bis 3 Uhr nachts am PC gezockt. Chris, du Vollpfosten«, schimpfe ich mit mir selber. »Jetzt ist der halbe Tag schon vorbei und ich muss doch heute noch so viel erledigen.« Eigentlich wollte ich endlich mal anfangen, die Bewerbungen für das Praktikum zu schreiben. Ich spiele mit dem Gedanken aufzustehen, aber mein Körper fühlt sich irgendwie noch wie erschlagen an. War ja auch eine zähe Woche. »Also komm, Junge, aufstehen, an den Rechner setzen und Bewerbungen schreiben.«, pushe ich mich. Mit voller Motivation öffne ich das Programm und lege meine Bewerbungsdatei an. »Gut, was schreibe ich jetzt?«, überlege ich. »Mit Interesse habe ich Ihre Homepage angesehen.« ... Ne, total un kreativ. Mann, mir fällt nichts ein – erst mal was zu essen holen ... oder doch kurz noch gemütlich eine Runde zocken? Oh, Mann ... Keine Motivation!« Verzweifelt werfe ich mich von meinem Schreibtischstuhl aufs Bett und stecke meinen Kopf unter das Kopfkissen. »Was soll ich nur mit meinem Leben anfangen? Ich würde so gerne mehr machen, aber ich weiß nicht, was?« Noch während ich darüber nachdenke, fallen meine Augen zu, und ich bin wieder eingeschlafen.^a

^a »So wie sich eine Tür in ihren Angeln dreht, so wälzt sich auch ein fauler Mensch in seinem Bett« (Sprüche 26,14).

TOBI: Egal, was es ist, was du mal machen willst, eines ist Fakt: Du kannst mehr, als du denkst! Das gilt nicht nur für Chris, sondern auch für dich und mich. Um dir das zu erklären, möchte ich kurz zum Anfang deines Lebens springen, in den Bauch deiner Mutter, um genau zu sein:¹ Nach ungefähr fünf Wochen beginnt dein Herz mit 140 bis 180 Schlägen pro Minute im Mutterleib zu schlagen. Arme, Beine und Muskeln entwickeln sich, mit denen schon jetzt komplexe Bewegungen möglich werden. Es bilden sich Hände, ausgestattet mit Abertausend Berührungssensoren, die zu feinfühligem und gleichzeitig kräftigen Werkzeugen werden. Sie können mehr, als nur mit dem Controller Tore bei Fifa schießen.

Nach acht Wochen entstehen Augen, Mund, Nase und Ohren. Sie helfen dir, Zigmillionen Reize in deiner Umgebung gleichzeitig aufzunehmen. In deinem Gehirn entsteht ein Netzwerk von Nervenzellen, das dazu angelegt ist, alle diese Reize zu verarbeiten und Tausende Vorgänge im Körper zu steuern. Dein Gehirn kann eine Datenmenge von zehn Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde verarbeiten! Enorm!

**DU KANNST MEHR,
ALS DU DENKST.**

Ein paar Wochen später kommst du dann auf diese Welt, ausgestattet mit einem Körper der Superlative: mit hundert Billionen mikroskopisch kleinen Einzelteilen, fantastisch aufeinander abgestimmt und eingespielt. Du bist im Besitz eines Systems mit scheinbar grenzenlosen Lernmöglichkeiten, mit Vorstellungskraft und Kreativität. Du bist dafür ausgerüstet, auf dieser Erde einen Unterschied zu machen. **Und jetzt? Was wirst du mit dieser phänomenalen Hightechausstattung machen?**

1.1 IST DAS WIRKLICH ALLES?

TOBI: Wahrscheinlich wirst du das machen, was die meisten tun. Für die Mehrheit von uns beginnt nach der Geburt ein ähnlicher Weg. Als Kleinkind kommen wir früher oder später in den Kindergarten, um so früh wie möglich mit der optimalen Förderung loszulegen. Wir besuchen dann die Schule, um einen guten Ausbildungsplatz zu bekommen. Wir machen unsere Ausbildung, um einen guten Job zu bekommen. Anschließend üben wir unseren Beruf aus, um möglichst viel Geld zu verdienen. Wir arbeiten, solange es irgendwie geht, um noch genug Kohle für die Rente zu haben. Nach einigen Jahren mit Kaffeefahrten, Seniorentreffen und »Früher war alles besser«-Unterhaltungen sterben wir dann eines Tages. Das war es dann auch schon wieder mit unserem Leben.

Vielleicht hört sich das für manche Leute ganz normal an. Sie sagen: »So ist das halt.« Aber ist das wirklich schon alles? Sind das die Ziele, die unseren Alltag bestimmen sollten? Gibt es nicht noch mehr, was wir aus unserem Leben machen können? Mehr, als nur zu lernen, um zu arbeiten, und zu arbeiten, um einigermaßen gut zu leben? Ist das, was wir machen, tatsächlich alles, wozu wir in der Lage wären?

Es gibt einen ganz einfachen Grund, weshalb du dir größere Ziele setzen solltest und darfst. Und der lautet:



Trommelwirbel!

Weil du es kannst!

Weil du viel mehr erreichen kannst, als du eigentlich denkst. Weil du die Ausstattung dafür mitbringst!

Ich habe mal einen Versuch gesehen, in dem ein serienmäßig ausgestatteter Porsche Cayenne einen Airbus A380 gezogen hat. Das hat mich echt beeindruckt. Ja, ein Cayenne ist zwar ein starkes Auto, aber hättest du gedacht, dass er das kann? Mir schoss damals folgender Gedanke in meine grauen Zellen: Oft unterschätzen wir völlig, welche Fähigkeiten in uns gelegt wurden. Wir können das nutzen! Das Leben hat mehr zu bieten, als einfach nur irgendeinen Job zu machen und unsere Freizeit mit dem Fernseher und dem Smartphone zu verbringen.



1.2 THERE IS MORE!

TOBI: Vielleicht hast du schon einmal über diese Aussage nachgedacht. Ich finde, man kann fühlen, dass da noch mehr in uns ist. Aber oft beschäftigen wir uns nicht weiter damit. Denn wo fängt man am besten an? Und wie tief sollte man graben? Man will auch nicht zu »verkopft« sein. Anstatt sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, ergreift man also die erstbesten Möglichkeiten, schwimmt mit dem Strom und lässt sich von Alltagsorgen und To-dos leiten. So fließt das Leben an uns vorbei, Woche für Woche, Jahr für Jahr. Mit achtzig Jahren kann man sich ja dann mit solchen Wozu-Fragen beschäftigen – im Schaukelstuhl bei einem Gläschen Wein.

Ich ermutige dich: Geh diese Themen schon früh im Leben an und kläre deine offenen Fragen jetzt!² Denn es wird Auswirkungen haben und den Verlauf deines Lebens grundlegend positiv beeinflussen.

Mach uns bewusst, wie kurz das Leben ist, damit wir unsere Tage weise nutzen!

PSALM 90,12; HFA

Chris und ich werden versuchen, mit dir gemeinsam manche gewohnten Einstellungen und Meinungen zu hinterfragen und dir die ein oder andere neue Sichtweise zu zeigen. Was du beim Lesen daher benötigen wirst, ist eine gesunde Mischung aus kritischem Prüfen und Offenheit für Neues.

Immer und aus Prinzip skeptisch zu sein, ist intellektuell und moralisch selbstzerstörerisch. Umgekehrt: Die erste Idee zu übernehmen, die verspricht, deine tiefen emotionalen Bedürfnisse zu erfüllen, wird dir auch nicht helfen, irgendwelche Fragen zu beantworten.

DR. TIMOTHY KELLER

(PASTOR DER REDEEMER CHURCH IN NEW YORK CITY)³

Etwas zu prüfen, ist deshalb sinnvoll, weil die Aspekte der Themen sehr individuell sein können. Deine Lebenssituation bestimmt, welche Aussagen auf dich zutreffen, ob du zum Beispiel gerade eher im Burn-out- oder Bore-out-Modus läufst. Ich glaube außerdem, dass du deutlich mehr für dein Leben mitnehmen wirst, wenn du beim Lesen Offenheit mitbringst: »Ist das Thema relevant für mich? Nein! Oder doch?« Offen sein ist wichtig, da man schnell geniale Gedanken verpassen kann, wenn man denkt: »Boring! Ich kenn das doch schon alles!«

Das Buch ist zum Weiterdenken gedacht, um am Ende zu mehr Erkenntnissen in deinem Leben zu kommen, als wir sie dir aufzeigen können. »Gibt es bei mir eine vergleichbare Situation? Was könnte das für mich bedeuten?« Gönn dir für solche Fragen nach dem ein oder anderen Abschnitt eine Pause, um darüber nachzudenken. Nimm dir genügend Zeit beim Lesen, da in einigen kurzen Abschnitten viele Informationen stecken.

1.3 BREAKING NEWS: DIE WELT BRAUCHT DICH!

TOBI: Wenn man sich in der Welt umschaute, dann scheint es ein Muster zu geben. Viele Menschen, denen es im Leben hauptsächlich um Anerkennung, Geld und Macht geht, werden ihr Leben lang auch alles dafür tun, genau in den Berufen zu landen, in denen Anerkennung, Geld und Macht eine große Rolle spielen. Sie studieren das, wofür man hohes Ansehen erlangt, sie bewerben sich in erster Linie für Jobs, bei denen man die höchsten Gehälter kassiert, und kaufen sich Bücher, die Titel haben wie *Die drei Schritte zum CEO! oder Wie du deine erste Million verdienst*.

Im Gegensatz dazu gibt es auch einige, denen es überhaupt nicht um Anerkennung, Geld oder Macht geht. Man hört von ihnen Sätze wie: »Ich brauche nicht viel im Leben und bin zufrieden mit dem, was ich habe.« Solche Leute findet man oft in unspektakulären Positionen. Auf der einen Seite bewundere ich ihre Charakterstärke und ihren selbstlosen Einsatz für andere. Es ist ein großer Schritt, eine Persönlichkeit entwickelt zu haben, die resistent gegen Verlockungen wie Reichtum, Ruhm und Macht ist. Auf der anderen Seite muss man gleichzeitig vorsichtig sein, dass so ein Mindset nicht dazu führt, dass das in jedem Menschen vorhandene Potenzial ungenutzt bleibt.

RISKIER EINEN ZWEITEN BLICK

Es gibt Personen in meinem Umfeld, die sagen: *»Weißt du, ich muss nicht unbedingt mein Ego pushen und einen Job bekommen, bei dem man im Rampenlicht steht.«* Bescheidenheit ist eine positive Sache, aber wenn ich bei einigen von ihnen genauer hinsehe, denke ich mir oft: **»Könnte es nicht sein, dass du genau wegen dieser Einstellung so wertvoll für eine solche Position wärst?«**

Stell dir vor, wie sehr es unsere Welt verändern würde, wenn mehr Menschen mit einem bescheidenen, liebevollen und friedlichen Herzen beispielsweise politische Positionen besetzen würden. Politische Konflikte und Kriege, über die wir täglich in den Nachrichten lesen, würden wahrscheinlich anders verlaufen oder könnten sogar vermieden werden. Chefs oder Cheffinnen mit so einer Einstellung würden an Mitarbeitenden nicht all ihren Frust auslassen, sondern wertschätzend mit ihnen umgehen. Sie würden Firmenwerte einführen, die nicht nur auf wirtschaftlichen Profit ausgerichtet sind, und sich bemühen, ihre Mitarbeitenden zu fördern. Verkäufer würden vielleicht eher das verkaufen, was wir wirklich brauchen, anstatt die eigene Provision in den Vordergrund zu stellen. Entscheidungsträger in diversen Medien würden nicht mehr das veröffentlichen, was zu höheren Auflagen oder Einschaltquoten führt, sondern für Wahrheit kämpfen. Sportler und Prominente würden sich stets bemühen, auch menschlich Vorbilder zu sein.

So ein Mindset in der richtigen Position kann weitreichende Wellen schlagen. Natürlich hat jeder Mensch unterschiedliche Begabungen und nicht jeder wird in allen Positionen sein Potenzial entfalten. Aber völlig unabhängig davon, was du machst oder machen wirst, grundsätzlich glaube ich, **unser Herz sollte bescheiden sein, nicht unser Leben.**

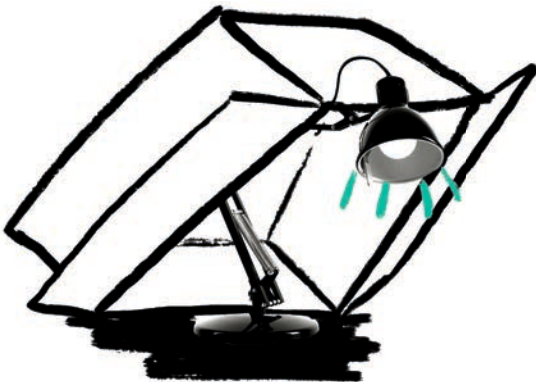
RAUS AUS DER CHILL-OUT-AREA

Dann gibt es noch die sogenannten *Chiller*. Sie haben ein freundliches, aufrichtiges Herz, aber sind hauptsächlich damit beschäftigt, dass es ihnen selbst gut geht. Sie träumen vom *Good Life*, zum Beispiel an einem einsamen Strand, und möglichst wenig Arbeit. Das treibt sie bei der Wahl ihres Jobs an. Sie realisieren aber vielleicht nicht, wie sehr sie der Welt helfen könnten, wenn sie ihre Fähigkeiten für andere einsetzen würden. Wenn du dich da wiederfindest, würde ich dir gerne sagen: Die Welt braucht dich, in all ihren Bereichen!

Dieses Thema beschäftigte die Bevölkerung auch schon vor Tausenden von Jahren. In der Bibel findet man in einem 2000 Jahre alten Text folgende Aufforderung:

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet niemand eine Lampe an und stellt sie dann unter ein Gefäß. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt. So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten.

JESUS, IM 1. JAHRHUNDERT⁴



Du, ja dich meine ich! Du bist dafür gemacht, ein Licht zu sein. Versteck dich nicht unter einem »Gefäß«, hinter einem Mantel der Bescheidenheit oder in einer Hängematte der Bequemlichkeit. Sondern geh da raus, wo man dich bemerkt, und mach einen positiven Unterschied! Es ist erst mal zweitrangig, was du genau machst. In dir steckt mehr und deshalb kannst du mit deinem Beruf, deiner positiven Einstellung, deinen Leidenschaften, deinen Begabungen, deinem Wissen, deiner Energie diese Welt erhellen!

Wir brauchen innovative Forscher, die Technologien für die Zukunft konzipieren. Wir brauchen Menschen, die unsere Gesellschaft so beeinflussen, dass wir nachhaltig und fair mit den Ressourcen umgehen. Es braucht helle Köpfe, die bei Social Media verantwortungsbewusst Entscheidungen treffen, damit diese Plattformen einen positiven Einfluss auf die Menschheit haben. Persönlichkeiten mit Herz, die in der Justiz für Gerechtigkeit sorgen. Nicht zu vergessen: Mütter und Väter, die sich in unsere zukünftige Generation investieren, sowie engagierte Lehrer, die junge Leute für Bildung begeistern und Begabungen in den verschiedensten Bereichen fördern. Menschen in Gemeinden, die aus Religion keine moralischen Regelwerke machen, sondern den Frieden, die Liebe und die Wahrheit in verständlichen Worten weitergeben können. Wir brauchen Personen, die Ideen haben, wie Senioren wieder mehr als nur Rentner sein können. Wir benötigen kreative, leidenschaftliche Menschen in allen Bereichen der Kunst, die dafür sorgen, dass diese Welt nicht nur funktioniert, sondern auch wunderschön wird und Freude macht.

Es gibt so viel mehr! Völlig egal, ob du bei deinem Job im Geld schwimmst oder mit ganz wenig zurechtkommen musst. Egal, ob du viel Macht hast oder wenig, ob du berühmt oder nur für eine Person wichtig bist. **Fakt ist: Diese Welt braucht dich!**

1.4 DU HAST EINZIGARTIGE MÖGLICHKEITEN

CHRIS: Es gab eine Phase in meinem Leben, da hatte ich ein Bild von einem Mercedes CLS als Bildschirmhintergrund auf meinem PC. Ich träumte davon, eines Tages so ein Auto zu fahren. Ich wollte Karriere machen, um viel Geld zu verdienen und ein gutes Luxusleben voller Ansehen zu führen. Doch diese Einstellung veränderte sich in den ersten Jahren, nachdem ich Christ geworden war. Mein Verlangen nach Statussymbolen ging stark zurück und Geld spielte nur noch eine kleine Rolle in meinem Leben. Bis ich eines Tages eine Reportage über eine Schule in Kambodscha anschaute, die armen Kindern Bildung ermöglicht. Als ich die Bilder sah, war ich begeistert von der Idee und dem Engagement der jungen Menschen vor Ort. Ich wollte das Projekt so gerne unterstützen, aber ich war mal wieder pleite. Mehr als 1,50 € konnte ich nicht spenden. Das war alles, was mein Geldbeutel hergab. Da Geld nicht mehr den hohen Stellenwert in meinem Leben hatte, hatte ich auch nur wenig finanzielle Mittel, um das Projekt aus dem Film zu supporten.

An diesem Tag hatte ich einen Gedanken, der meine Sichtweise auf Finanzen noch einmal veränderte: *»Stell dir vor, was du anderen Menschen ermöglichen könntest, wenn du deine Möglichkeiten nutzen würdest.«* Es geht nicht darum, möglichst viel Geld zu bekommen, sondern darum, was man mit Geld bewirken kann. Das Ziel ist nicht, möglichst viel Macht und Einfluss zu erlangen, sondern das, was man mit Macht und Einfluss verändern kann.⁵

WAS KANN ICH
VERÄNDERN?

Mit meiner ganzen Lebensführung habe ich euch gezeigt, dass wir Arbeit und Mühe nicht scheuen dürfen; denn dann können wir den Bedürftigen helfen, wie es unsere Aufgabe ist. Denkt immer an die Worte, die Jesus, der Herr, selbst gesagt hat: **Auf dem Geben liegt ein größerer Segen als auf dem Nehmen.**

APOSTELGESCHICHTE 20,35; NGÜ

JACKPOT – DIE BESTE ZEIT JEMALS!

Vielleicht denkst du auch: »Ich habe keine besonderen Möglichkeiten, aus denen ich etwas machen könnte. Wie soll ich es schaffen, etwas zu erreichen? Ich habe keine einflussreichen Freunde, keine reichen Bekannten oder Eltern, die mich beim Studium finanziell unterstützen oder deren Firma ich mal übernehmen könnte. Bei anderen, da ist alles happy-clappy, aber bei mir nicht!«

Lass dich durch die Umstände nicht limitieren: Egal, ob du aus einfachen Verhältnissen kommst oder ob deine Eltern Millionäre sind: Die Angebote in einem Land wie Deutschland sind einzigartig, und das gerade für junge Erwachsene! Allein dass du im 21. Jahrhundert leben darfst, ist eine unvergleichliche Ausgangssituation, fast wie ein Sechser im Lotto.

Als ich einmal durch das Fotoalbum meiner Oma blätterte, stellte ich fest, dass unser jetziger Lebensstandard eigentlich noch gar nicht so lange normal ist. Noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts holperten in den Dörfern vor allem Pferdekutschen über provisorische Straßen, Schule war nicht für alle drin. Und wenn, dann oft nur verkürzt. Viele Kinder mussten auf den Höfen der Eltern schon früh mithelfen. Meine Großeltern erlebten noch die Auswirkungen von einem Weltkrieg und mussten sich Sorgen um Nahrung und das pure Überleben machen. Unser Sozialsystem heute macht so etwas wie Hunger in unserem Land

fast unmöglich. Wir haben dank dem Ausbleiben von Kriegen, verbesserter medizinischer Versorgung und der Ernährungslage die höchste Lebenserwartung, die Menschen je hatten. In Deutschland haben wir die Möglichkeit, eine fast kostenlose Ausbildung inklusive Krankenversicherung, Kindergeld und Bezuschussung für Auslandssemester zu absolvieren. Bis vor 150 Jahren durften Frauen noch nicht mal studieren. In Phasen, in denen ich antriebslos war, war mir das so nicht bewusst. Aber im Nachhinein ist mir immer mehr klar geworden, welche Privilegien unsere Generation hat, eben weil wir in dieser Zeit leben.

Unsere Eltern sind völlig ohne Smartphone und Computer aufgewachsen. Kommunikation funktionierte bei ihnen mit einem Münztelefon und anstatt E-Mails wurden Briefe verschickt, die manchmal wochenlang per Post unterwegs waren. Wenn sie eine Information benötigten, mussten sie in die nächste Bibliothek fahren und hoffen, dort ein aktuelles Buch dazu zu finden. Bei meinem Opa stehen heute noch die Brockhaus-Lexika herum – zwar total veraltet, aber macht sich ja gut im Bücherregal. Wir müssen heute nicht ewig auf eine neue Enzyklopädie-Ausgabe sparen, denn (erst!) seit dem Jahr 1991 können wir auf so etwas wie das Internet zugreifen. Per Mausklick haben wir jederzeit Zugang zu fast grenzenlosem Wissen von Experten aus der ganzen Welt.



Wehrt euch gegen die Ansicht, dass wir von Mächten umgeben sind, die wir nicht kontrollieren können. Noch nie zuvor gab es bessere Mittel; etwas zu verändern, um ein besseres Großbritannien, ein besseres Europa, eine bessere Welt zu bauen. ... Eure Möglichkeiten, diese Welt zu gestalten, sind unübertroffen.⁶

BARACK OBAMA, IN EINER REDE IM JAHR 2016 AN JUNGE LEUTE

Ja, es stimmt, wir beschwerten uns über vieles. Aber seien wir mal ehrlich: Wir haben heute **vor allem hier in Deutschland die besten Möglichkeiten und Voraussetzungen, die die Menschheit jemals hatte!**

Was machen wir daraus? Wir verbringen unsere Zeit mit den eigenartigsten Sachen. Wir fahren Abend für Abend ins Fitnessstudio, damit wir morgens mehr essen können. Wir verbringen jede freie Minute auf Social Media, um uns das Leben von anderen Leuten anzuschauen oder um unseren eigenen Account aufzupumpen. Wir verbringen Stunden mit Smartphone-Games, wo wir dreimal am Tag unsere virtuellen Hühner füttern – ist das nicht verrückt?

Die vielen Chancen und Möglichkeiten, die Verlockungen des Alltags machen das Leben nicht unbedingt einfacher. Vielleicht geht's dir wie mir (damals) und du fragst dich: **»Okay, aber was soll ich machen?«**

TOBI: Finden wir es heraus!

EURE
MÖGLICHKEITEN,
DIE WELT
ZU VERÄNDERN,
SIND

UNVER
GLEICHLICH.

BARACK
OBAMA